

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich = Sächsisch = Voigtländischen
Kreis = Stadt Plauen.

Zwölfter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

No. 12. Freitags, den 21. März 1800.

Deutschland.

Bei der Armee des Erzherzogs finden starke Bewegungen statt, die auf einen baldigen Ausbruch des Kriegs schließen lassen. Bei Straßburg soll ein Französisches Corps über den Rhein gegangen, aber von den Deutschen mit blutigem Kopfe wieder zurückgeschickt worden seyn. Gen. Kray ist bei der Armee angekommen, und es werden mehrere Bersekungen von Generalen zwischen der Deutschen und Italiänischen Armee vor sich gehen.

Frankreich.

Auch hier wird sich lebhaft zum Kriege gerüstet. Bonaparte hat einen Aufruf an die Nation ergehen lassen, worin sie zu Lieferungen an Geld, Eisen und Soldaten aufgefordert wird. Außer den gewöhnlichen Armeen soll noch eine Reservearmee von 60000 Mann er-

richtet werden. Die Hauptmacht der Franzosen wird in der Schweiz zusammenkommen und die dortige Armee soll auf 200000 vermehrt werden, um zugleich in Deutschland und Italien vorzubrechen. Viele der bewaffneten Royalisten gehen zu den Armeen.

Italien.

Nur die üblen Wege verhinderten, daß noch nichts Entscheidendes gegen Genua geschehen ist. Indes sind schon alle Corps in voller Bewegung. Massa wird die Italiänische Armee wieder verlassen und Bernadotte an seine Stelle treten.

Aegypten.

Nachdem Commodore Smith den Bassa von Acre endlich bewogen, seine Truppen mit denen des Großveziers zu vereinigen: so ist es

)(

der

der Türkischen Armee endlich gelungen, die Bestung El-Arisch in der Wüste zwischen Syrien und Aegypten zu erobern, wobei 2000 Franzosen geblieben seyn und der General gefangen worden seyn soll. Die Armee soll nach Berichten aus Constantinopel, im vollen Anzug gegen Cairo, und Aegypten für die Franzosen so gut, als verloren seyn (?)

Einige Beiträge

zu einer

Voigtländ. besonders Plauischen Chronik.

1206

Hat sich allhier der Barfüßer-Orden angefangen.

1214

Wurde das Hospital St. Elisabeth erbauet; 1689 renoviert und 1765 das Waisenhaus dahin verlegt.

1260

Hat man das, von Dominikanern bewohnte, Kloster, welches in dem noch jetzt sogenannten Kloster gestanden, zu bauen angefangen. Die Edlen von Cannis haben den Platz dazu hergegeben.

1354

Wurde das Raubschloß zu Elsterberg, dessen Ruinen noch zu sehen, zerstört, und den Räubern, die da hausten, allen die Köpfe abgeschlagen.

1357

Hat Plauen viel von Kriegsunruhen gelitten; indem Landgraf Friedrich II. mit Kaiser Karl IV. den Reußen von Plauen angefallen und ihm alle seine Schlösser und Städte abgenommen. Heinrich der Voigt ließ darauf seine Hauptleute, welche die ihm gehörigen Orte so bald übergeben hatte, in eine Scheune sperren und diese anzünden. Hierauf kam Plauen wieder an die Herzöge zu Sachsen.

1429

Zu Anfang Septembers fielen die Hussiten aus Böhmen in Meissen ein, wo sie allenthalben grausam hausten und insonderheit Herrn Heinrich von Plauen mit großem Ungestüm anfielen.

1430

Am Tage Pauli Bekehrung kamen die Hussiten auch vor Plauen. Viele flohen auf das dasige Schloß, das aber, (Einige sagen durch Verrätherei, Andre mit Capitulation) bald an den Feind übergieng. Der Hauptmann des Schlosses, George Radschauer, soll das Schloß unter der Bedingung übergeben haben, daß Er und die bei sich habende Besatzung freien Abzug haben möchte; allein die Böhmen hielten nicht Wort, sondern ließen Alles niederhauen, worunter mehr als hundert von Adel gewesen. Hierauf haben sie an besagtem Tage die Stadt geplündert, angezündet und über 900 Bürger erschlagen; dabei 8 unserer grauen Brüder und 4 des Predigerordens lebendig begraben, die Kirche veranbt und ausgebrannt. Von den
Bür.

Bürgern sollen nur 3 Geschlechter übrig geblieben seyn, darunter die Pfündele.

1463

Richtete eine ansteckende Krankheit große Verwüstung in Plauen an. Bei dieser Gelegenheit wird folgende drollichte Geschichte erzählt. Ein betrunkenener Schäfer war in der Neustadt auf freier Straße eingeschlafen; wurde aber, da man ihn für einen an der Krankheit gestorbenen hielt, auf einen Wagen geladen und auf den Kirchhof gefahren, wo man ihn unter den übrigen Todten, die man wegen der Menge nicht gleich vollkommen beerdigen konnte, ein Plätzchen anwies. Nach seinem Erwachen griff er für Freude über seine Auferstehung nach seiner Sackpfeife und blies darauf, worüber der Todtengräber sehr erschrocken seyn und es sogleich dem Rathe gemeldet haben soll. Nach näherer Untersuchung der Sache fand man den todtegläubten Schäfer, der darauf noch viele Jahre gelebt haben soll.

1466

Hat Churfürst Ernst samt seinem Bruder Albrecht auf Befehl des Kaisers einen Krieg wieder den Reußen von Plauen geführt, Plauen eingenommen und eine Besatzung darenin gelegt, weil er und seine Gemahlin, eine von Bünau, dem Adel viel Ueberlast gethan.

In demselben Jahre, Montags nach Bartholomäi hat sich die Syrä so stark ergossen, daß sich Stege und Bäume vor das Thor gelegt und das Wasser sich dermaßen gedämmt, daß es die Schaafe über die Stadtmauer geführt.

In demselben Jahre, Sonntags nach Mariä Heimsuchung, wurde von dem Herzog zu Sachsen und Markgrafen zu Meissen, Albrecht, die Erbhuldigung angenommen.

1473

Ist der vordere Kirchturm eingefallen, ohne jedoch einigen Schaden anzurichten.

Avertissements.

Ein Logis mit 2 Stuben und einigen Kamern, wo möglich mit einem feuerfesten Behältniß, und andern nöthigen Geläß, suche auf nächstkünftige Michaelis zu beziehen. Wer eines dergl. bis dahin zu vermietthen gedenket, beliebe es mir wissen zu lassen.

Christian Keller.

Ein lederner Beutel mit etwas Silber- und Kupfergeld ist gefunden worden. Wer sich durch Angabe der Summe als rechtmäßiger Eigenthümer legitimiret, kann ihn zurückerhalten. Von wem? Sagt das Intelligenzcomtoir.

Eine Wiese von 9 Tagwerk, in der obern Rue an der Elster gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Den Verkäufer nennt das Int. Comt.

Nachdem der im heurigen Jahre auf das Fest Mariä Verkündigung fallende Delsnitzer Jahr- und Viehmarkt, den darauf folgenden Dienstag den 1sten April dieses 1800. Jahres zu Delsnitz gehalten werden soll; als wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht.

Es ist ein Kapital von 700 Rthlr. zu 4 Prozent auf sicher liegende Grundstücke zu verleihen. Im Int. Comt. erhält man weitere Nachricht hiervon.

In

In der Stadt sind geboren worden:

3 Kinder.

Gestorben:

- 1) Fr. Maria Elisabeth, weil. Mstr. Johann Christoph Hennens, E. E. Handwerks der Nagel-
schmidte Vormeisters hinterl. Wittwe, geborne Keiserin von Naila, 70 Jahre 1 Monat alt.
- 2) Igfr. Johanna Christiana, Joh. Michael Kießlings, Bürgers allh. Tochter, von 19 $\frac{1}{2}$ J.
- 3) Johann Christian Freyers, Handarbeiters Söhnchen.

Hierüber 2 erwachsene Personen und 1 Kind vom Lande.

Ein Mann, Namens Dunger von Taltitz, der in dem Heuschuppen in der Possig in fast gänzlicher Verwesung gefunden, und allhier beerdiget worden.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Bäß am Markte, und Mstr. Reich in der Neustadt.

Das Wochenbacken:

Mstr. Martin im untern Steinwege und Mstr. Eichhorn am Neundörferthore.

Getraide-Preiß hiesiger Stadt:

Ao. 1800. d. 15. März	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Zblr.	Gr.	Pf.	Zblr.	Gr.	Pf.	Zblr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	8	—	1	7	—	1	6	—
Korn	1	6	—	1	4	—	1	3	—
Gerste	—	18	—	—	17	—	—	16	—
Hafer	—	12	6	—	11	—	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	:	2 gr. — pf.		Schöpffleisch	:	1 gr. 8 pf.
Schweinfleisch	:	2 gr. 6 pf.		Kalbfleisch	:	1 gr. 4 pf.

S
die
ben
nac
bu
wie
keit
an
dor
den
fu
gest
Def
Ry
stre
Re